

# MODELLBAUTECHNIK-Fahrzeugumbau

## Richtige Drehgestelle für B4i/s 3280



In dieser Anleitung geht es um die 4-achsigen Personenwagen B4i/s 3280/3281. Die Wagen wurden von Stängl in mehreren Serien für die Waltviertler Schmalspurbahn und vor längerer Zeit auch in der Version der Gurkthalbahn aufgelegt. Die Fahrzeuge sind maßstäblich, der Rahmen wurde entsprechend den Vorbildern bearbeitet, allerdings verblieb der Drehzapfenabstand der Original-Untergestelle, es wurden auch nicht die passenden Drehgestelle verwendet. Die Vorbildwagen wurden nämlich auf Heeresfeldbahn-Fahrgestellen mit kürzerem Drehzapfenabstand sowie HF Drehgestellen aufgebaut. Gut ersichtlich ist das auf diesem Vorbildfoto:



Für den Umbau in der hier beschriebenen Weise benötigt man:

- Ein 3280/3281 Modell von Stängl
- Ein Paar Kupplungen (neue Bauweise) eines Liliput Bi
- Ein Paar HF Drehgestelle Technomodell 129-7202/57202 (z.B. via Internet von Pürner- siehe unsere Homepage)

Der Umbau soll eine Verkürzung des Drehzapfenabstandes und vorbildgetreue Drehgestelle erzielen. Der Drehzapfenabstand ist nach dem Umbau geringfügig (-2mm- zu groß). Die Kupplungsaufnahmen verbleiben am Drehgestell.

Zunächst wird der B4i-s komplett zerlegt. An der Bodenplatte werden im Bereich der Drehgestelle alle Rippen und Führungen entfernt, sodass eine plane Fläche entsteht. Auf der Oberseite wird noch der Steg im Mittelbereich entfernt. Das sollte dann ungefähr so aussehen (Die Schabespuren stammen vom Bastelmesser, das ich mangels Fräser verwendet habe)



In die nun plane Öffnung wird eine Polystyrolplatte 1mm/32,5x18,7mm eingeklebt, die dann als neue Drehgestellaufnahme dient.



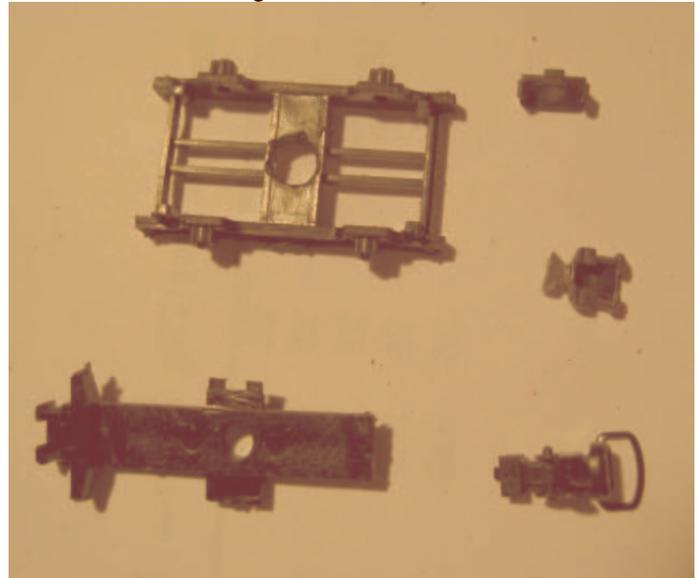
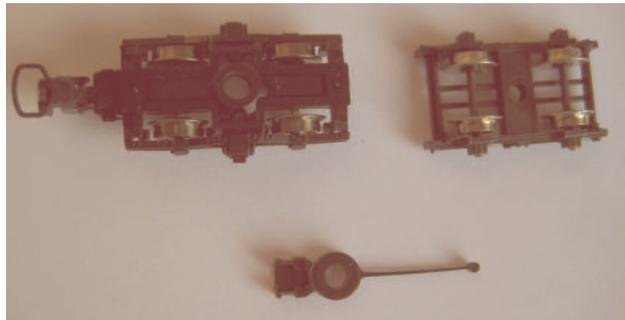
Nach dem Trocknen werden noch die neuen Bohrungen zur Aufnahme der Drehgestellstifte 22,5mm von der Grundplattenkante entfernt, gebohrt und das weiße Polystyrol schwarz eingefärbt (Achtung, nicht im Bereich des Drehzapfens!).

# MODELLBAUTECHNIK-Fahrzeugumbau

## Richtige Drehgestelle für B4i/s 3280



Die Drehgestelle werden aus den HF Drehgestellen von Technomodell, der Drehzapfenaufnahme samt Kupplungsaufnahme vom ROCO Drehgestell sowie einer Liliput-Kupplungsaufnahme mittels 2-k-Kleber zusammengesetzt. Auf den Fotos die Bauteile vor und nach der Bearbeitung:



Das HF Drehgestell bleibt fast unverändert, nur das L-Profil wird auf einer Seite verjüngt und die Oberseite plan gemacht. Vom ROCO Drehgestell wird nur der Mittelteil verwendet, der an der Unterseite plan sein muß. Bei der Liliput-Kupplung wird aus der runden Kupplungsbefestigung ein ‚Schwalbenschwanz‘ geschnitten, der in die ROCO Kupplungsaufnahme geklebt wird. Dadurch entsteht eine verlängerte Kupplungs-Deichsel, die den veränderten Drehzapfenabstand ausgleicht. So sieht das Drehgestell einbaufertig aus:



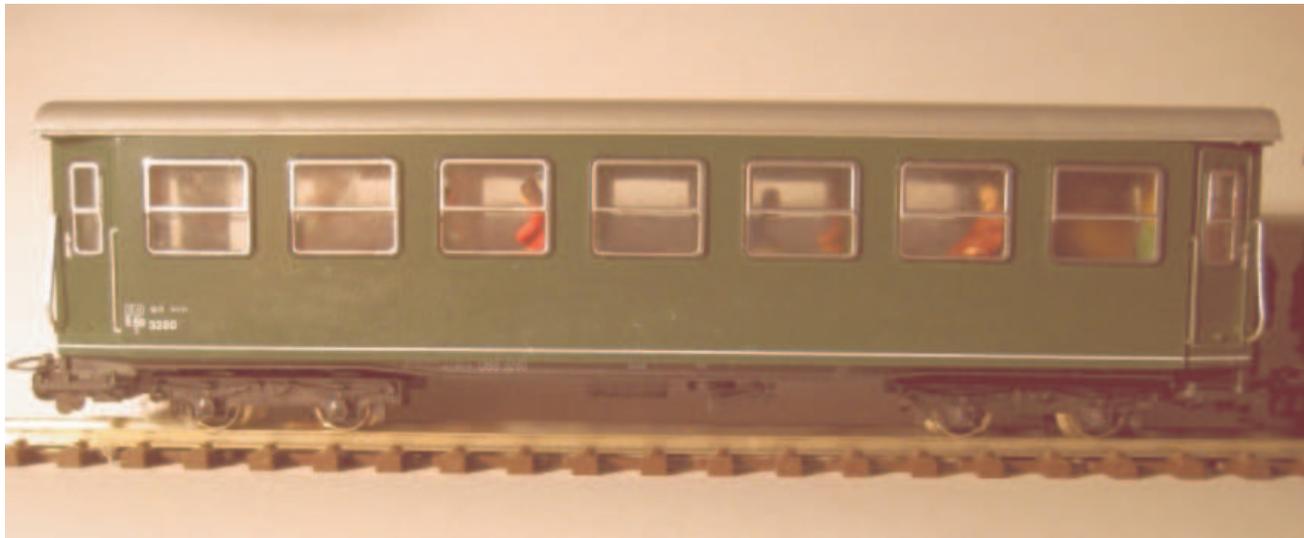
Und damit ist der Umbau auch schon wieder abgeschlossen. Der Wagen kann wieder zusammengebaut werden. Ich habe noch die Inneneinrichtung farblich behandelt und Fahrgäste einsteigen lassen.

Die abschließenden Bilder zeigen den fertigen B4i/s 3280 in der Ausführung der Gurkthalbahn, passend zum Modell der 199, die im Eigenbau entstanden ist (davon ein andermal) und im Vergleich dazu ein ‚normaler‘ B4i/s.

Die Schwierigkeit dieses Umbaues liegt wahrscheinlich in der Beschaffung der Bauteile, der Umbau selbst ist unproblematisch.

# MODELLBAUTECHNIK-Fahrzeugumbau

## Richtige Drehgestelle für B4i/s 3280



Am Foto deutlich erkennbar die geänderten Drehzapfenabstände, die anderen Drehgestelle und die kleineren Räder. Die Fahrzeughöhe bleibt bei diesem Umbau gleich, was den Vorbildeindruck des ‚zu kleinen Untergestelles‘ sehr gut wiedergibt.

**Viel Spaß beim Nachbau!**